

Dringliche Anordnung V0380/17 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2150
	Amtsleiter/in	Ernst, Florian
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	31.05.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	22.06.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Grundschule Lessingstraße – Containeraufstockung (Anmietung)
 Programmgenehmigung und Projektgenehmigung
 (Referent: Herr Ring, Herr Engert)

Anordnung

Gemäß Art. 37 Abs. 3 GO, § 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Ingolstadt ordne ich an:

- 1.) Mit der Programmgenehmigung und der Projektgenehmigung besteht Einverständnis.
- 2.) Auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung wird die Projektgenehmigung zur Erweiterung der Grundschule Lessing mit einer Containeraufstockung erteilt.
 Die Maßnahme beinhaltet die Errichtung von Containern für vier Klassenzimmer, zwei Gruppenräumen, zwei Garderobenräumen und eines Technikraumes, außerdem zwei Treppenanlagen, eine davon überdacht.
- 3.) Die Gesamtkosten in Höhe von 588.000,- € brutto werden genehmigt. Die erforderlichen Mittel werden auf der entsprechenden Haushaltsstelle bereitgestellt.
- 4.) Die Freigabe der weiteren Planungsstufen wird genehmigt.

gez.

Dr. Christian Lösel
 Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 588.000,-€	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 215000.530000.0 <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 215000.940158.6	Euro: 24.000 € 300.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018 HSt: 215000.530000.0 (Mietkosten) Anmeldung zum Haushalt 2019 HSt: 215000.530000.0 (Mietkosten) Anmeldung zum Haushalt 2020 HSt: 215000.530000.0 (Mietkosten) Anmeldung zum Haushalt 2021 HSt: 215000.530000.0 (Mietkosten)	Euro: 72.000 € 72.000 € 72.000 € 48.000 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20_____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Begründung

I. Programmgenehmigung

1. Sachlage

Mit StR-Beschluss vom 27.10.2016 wurde das Konzept zur Schulentwicklungsplanung für die Grund- und Mittelschulen genehmigt. Das Konzept sieht vor, dass für die GS Gotthold-Ephraim-Lessing ein Neubau errichtet wird (16 Klassen, modellhafte GT-Schule mit dem Profil Inklusion, Beschulung von 2 Partnerklassen).

Der Terminrahmenplan des Hochbauamtes sieht eine Fertigstellung des Neubaus Mitte 2021 vor.

Wegen der akut vorherrschenden Raumnot ist eine weitere Schulpavillonanlage notwendig, damit der Schulbetrieb an der Grund- und Mittelschule bis zur Fertigstellung des Neubaus lehrplange-recht abgewickelt werden kann. Parallel dazu werden die Planung und der Bau des Grundschulgebäudes vorangetrieben.

1.1 Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing

Zum Schuljahr 2017/18 wird der Vollausbau mit 16 gebundenen Ganztagsklassen mit ca. 325 Schülerinnen und Schüler erreicht. Laut genehmigtem Raumprogramm (StR-Beschluss vom 16.06.2016) stünden der Grundschule als modellhafte Ganztagschule mit dem Profil Inklusion 3.330 m² HNF (zuzüglich 215 m² für das Partnerklassenkonzept) zu.

Zur Reduzierung des insgesamt notwendigen Raumbedarfs in Form einer weiteren Pavillonanlage werden im Grundschulgebäude weitere Gruppenräume für Differenzierung und individueller Förderung geschaffen, indem in den Fluren vier Flurnischen abgetrennt sowie sieben Garderobenräume umgebaut werden (entspricht einer Fläche von ca. 150 m²).

Im Ergebnis sind noch zwei Unterrichtsräume für den modellhaften Ganztagsbetrieb mit je ca. 60 m² notwendig.

1.2 Mittelschule Gotthold-Ephraim-Lessing

Die Mittelschule, ebenfalls mit dem Schulprofil Inklusion, beschult aktuell 325 Schüler in 18 Klassen, davon 7 als gebundene Ganztagsklassen. Nach aktueller Schülerprognose ist in den nächsten beiden Jahren kein Rückgang der Klassen zu erwarten, frühestens 2019/20.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auch beim Übertritt auf die Mittelschule zunehmend eine Beschulung in einer gebundenen Ganztagschule wünschen und hier mit steigenden Klassenzahlen zu rechnen ist.

Aktuell verfügt die Schule über ca. 2.800 m², benötigt jedoch dringend zwei weitere Unterrichtsräume für den gebundenen Ganztagsbetrieb mit je ca. 60 m² sowie zwei Gruppenräume zur Differenzierung mit jeweils 30 m².

Zur Reduzierung des insgesamt notwendigen Raumbedarfs werden der Zeichensaal sowie der Mehrzweckraum als Klassenzimmer genutzt. Der Nebenraum des Zeichensaals dient als Gruppenraum.

2. Raum- und Bauprogramm

Die Schulpavillonanlage soll mit folgendem Umfang errichtet werden:

- 4 Unterrichtsräume mit je ca. 60 m²
- 2 Gruppenräume mit je ca. 30 m²
- 3 Container für Garderoben, da der Flur brandlastfrei zu errichten ist
- 1 Container für Technik
- Überdachte Anbindung zum Gebäude der Grundschule

Die neue Anlage soll auf die im Jahr 2015 errichtete Containeranlage aufgestockt werden. Aus schulorganisatorischen und sicherheitsrechtlichen Gründen (Einhaltung Sicherheitskonzept, Aufsichtspflicht im Rahmen des Ganztags schulbetriebs etc.) haben sich die beiden Schulleitungen darauf geeinigt, dass die neue Anlage komplett von der Grundschule genutzt werden soll, die Mittelschule erhält im Gegenzug wieder Räume in ihrem Gebäude C zurück, die bisher von der Grundschule genutzt wurden.

Aufgrund der beengten räumlichen Gegebenheiten muss die Pavillonanlage zum Schuljahresbeginn 2017/18 betriebsbereit zur Verfügung stehen.

II. Projektgenehmigung

1. Geplante Maßnahmen

Der Neubau der Lessingstraße wird voraussichtlich in 4 Jahren fertiggestellt sein. Der nötige Raumbedarf soll deshalb bis dahin durch eine Containeranlage ergänzt werden. Eine bereits existierende Mietcontaineranlage im Osten des Schulgeländes soll vom Hochbauamt durch weitere Anmietung aufgestockt werden. Hierzu ist es erforderlich, die Fundamente der erdgeschossigen Anlage für die höheren Lasten zu ertüchtigen. Die bestehende Anlage soll daher abgebaut, die Fundamente erstellt, und anschließend die bestehende Anlage wieder aufgebaut werden. Folgend soll ein Obergeschoss aufgebaut werden. Im Obergeschoss entstehen zusätzlich 4 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume, 3 Garderobentainer (aufgrund des brandlastfrei zu haltenden Flurs) und ein Technikraum. Die Erschließung erfolgt mit einem geschlossenen Treppenmodul und einer Außentreppe (als Nottreppe).

2. Kosten

Grundlage der Kosten ist die aktuelle Grobkostenannahme – Stand 02.03.2017.

Kostengruppen	Kosten in €
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	0
KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktion) (zzgl. Mietkosten)	393.000
KG 400 (Technische Ausrüstung)	110.000
KG 500 (Außenanlagen, hier Wiederherrichten)	10.000
KG 600 (Ausstattung) (gem. SVA)	55.000
KG 700 (Baunebenkosten)	20.000
Kosten gesamt brutto	gerundet 588.000.-

Die Maßnahme ist nicht förderfähig, da erforderliche Bindefrist von mindestens 10 Jahren nicht erfüllt ist.

1. Gebäudegrunddaten (nur Aufstockung)

BRI:	1320 m ³	Gesamtkosten/m ³ :	446 €/m ³
HNF: (tatsächlich)	283 m ²	Gesamtkosten/m ² :	2078 €/m ²

2. Zeitplan

Geplanter Baubeginn: Juli 2017, (Abbau Bestand)

Geplante Inbetriebnahme: September 2017

3. Pläne

Lageplan mit Baukörper

Luftbild

gez.

Walter Hoferer

Vertreter des Referenten